

Sehr geehrte Damen und Herren,

spricht man im öffentlichen Diskurs von religiös begründetem Extremismus, ist die erste Assoziation meist der so genannte Islamismus. Ohne Zweifel sind der gewaltbereite Islamismus und speziell die unterschiedlichen Strömungen des Salafismus aktuell der beherrschende Schwerpunkt der Arbeit in diesem Themenfeld und auch der Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG ReEx). Doch wie sieht es mit weiteren Formen religiös begründeter Extremismen in der Bundesrepublik aus? Welche Entwicklungen sind bei anderen islamistischen Bewegungen jenseits des Salafismus, aber auch im Bereich der Evangelikalen zu beobachten?

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns diesen Fragen auf unserem dritten öffentlichen Fachtag mit dem Thema „**Jenseits des Salafismus – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven**“ widmen. Dazu laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit den Mitgliedern der BAG ReEx und weiteren Expert*innen in dem Themenfeld religiös begründeter Extremismus am **13. November** aktuelle Fragen zu diskutieren.

Der Fachtag findet in Berlin statt, weitere Informationen zum Programm und der Anfahrt finden Sie auf den nächsten Seiten.

Bis zum 29. Oktober können Sie sich unter event@bag-relex.de anmelden. Dazu reicht der Vor- und Nachname, gegebenenfalls die Institution, die Sie vertreten und der Name der Veranstaltung. Weitere Informationen zur Bundearbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus finden Sie unter www.bag-relex.de.

Freundliche Grüße,

Die Koordination der BAG ReEx

Mit der Anmeldung zum Fachtag werden folgende Daten für eine Teilnehmenden-Liste gespeichert: Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, ggfs. Institution. Die Daten speichern wir auf Grund der Nachweispflicht für die Zuwendungsgeber. Zudem wird im Nachhinein eine Dokumentation des Fachtages an alle Teilnehmenden versendet. Im Anschluss daran werden wir Ihre Daten selbstverständlich löschen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch die



„Jenseits des Salafismus – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven“

Wann du Wo? 13. November 2018, Begrüßung und Ankommen ab 9:30 Uhr
 Alte Münze
 Am Krögel 2, 10179 Berlin

Der Fachtag wird von Sebastian Hammer (IFAK e.V.) moderiert.

09:30 Uhr

10:00 Uhr

Auftaktvortrag
 Was bedeutet es eigentlich, wenn wir von Salafismus sprechen?
Prof. Dr. Lutz Berger
 (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

11:00 Uhr

11:30 Uhr

1

Muslim-
bruderschaft *

Prof. em. Dr. Susanne Enderwitz
 (Universität Heidelberg)

Hizb ut-Tahrir *

Patrick Möller
 (Violence Prevention Network e.V.)

Evangelikale *

Dr. Jens Schlamelcher
 (Ruhr-Universität Bochum)

----- Mittagspause (13:00 – 14:00) -----

2

15:30 Uhr

16:00 Uhr

Podiumsdiskussion
 Wie (un-)ähnlich sind sich die verschiedenen Gruppierungen tatsächlich?
 Was bedeutet das für uns und den Umgang mit ihnen?
*Prof. em. Dr. Susanne Enderwitz, Patrick Möller, Dr. Jens Schlamelcher und ein*e Vertreter*in des Vorstands der BAG ReEx*

17:00 Uhr

* Sie haben die Möglichkeit zwei der drei Themeninputs zu besuchen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch die

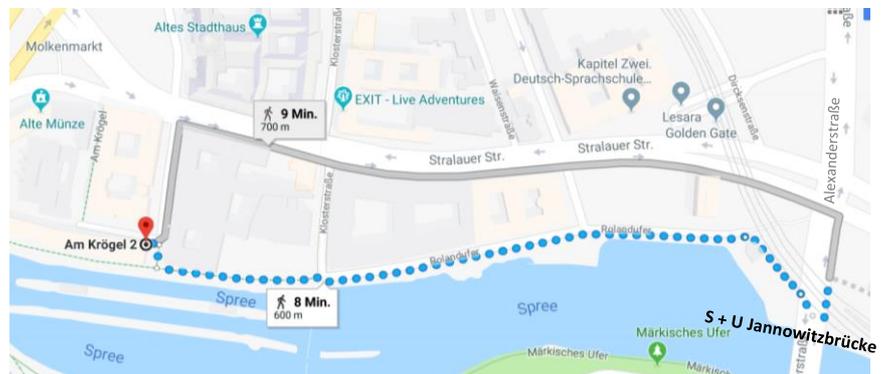


Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof aus:

Mit der S3, S5, S7 oder S9 bis Haltestelle Jannowitzbrücke, dann 10 Minuten zu Fuß (ca. 25 Minuten)

Mit dem Bus 142 in Richtung Ostbahnhof bis Rosa-Luxemburg-Platz und dann die U9 bis zur Haltestelle Bhf Klosterstraße. Anschließend 6 Minuten zu Fuß (ca. 35 Minuten)



Ausschlussklausel (gemäß § 6 Abs. 1 VersG)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen oder islamistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder islamistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, islamfeindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch die

